

Noch 24 Wochen ...

... dauert es bis zu den Glattfelder Geburtstags-Festivitäten zu seinen Ehren im kommenden Mai. Und wer vierzehntäglich an unserem Wettbewerb teilnimmt, wird dannzumal über den Jubilar im Bilde sein.

Letztes Mal fragten wir, wie's mit Gottfrieds Mutter Elisabeth und der kleinen Familie weitergegangen sei, nachdem Vater Rudolf mit nur 33 Jahren gestorben war. - Elisabeth hatte zwei Jahre nach dem Tod ihres Gatten den ältesten Gesellen der Kellerschen Drechslerei geheiratet (Antwort C). Die Vernunfthehe erwies sich jedoch als Fehltritt. Nach acht Jahren – vier davon in permanentem Streit - wurde sie geschieden.

Unter den eingegangenen richtigen Antworten wurde Cihan Yenipazar Tuncay, wohnhaft am Tüfacherweg 8, als Gewinnerin ausgelost. Sie erhält eine Flasche feines Olivenöl aus dem Urban Markt in der ehemaligen Löwenmetzgerei.

Gottfried hatte seinen Stiefvater nie akzeptiert. In der Novelle „Frau Regel Amrain und ihr Jüngster“ schimmert durch, was er als Kind in diesen schwierigen Zeiten mitgemacht hat. Er hatte zuerst die Armenschule besucht und wurde anschliessend als Bürger von Glattfelden an das Landknabeninstitut zugelassen. 1833 trat er in die neue kantonale Industrieschule ein und wurde im Jahr der Scheidung seiner Mutter von der Schule weggewiesen. Davon berichte ich nächstes Mal. - Überall folgte ihm der Ruf als „grüner Junge“. Wie kam er zu diesem Zunamen?

- A) Seine sparsame Mutter liess für ihn aus grünen Wämsen und Fräcken des verstorbenen Vaters Kleider anfertigen.
- B) Der kleine Gottfried war in seiner Entwicklung etwas zurückgeblieben, noch „grün hinter den Ohren“.
- C) Gottfrieds Liebe zur Natur zeigte sich je länger je stärker.

Die richtige Antwort muss bis am Donnerstag, 6. Dezember 2018, bei Christian Ulrich, Staltigstrasse 19, 8192 Glattfelden/chr.ulrich@bluewin.ch, eingetroffen sein. Name, Postadresse, E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und Telefon-nummer nicht vergessen!

Christian Ulrich

(Quelle: „Auf den Spuren Gottfried Kellers“ von Walter Baumann)